

Was Leitmedien verschweigen

Der Blog von Harald Wiesendanger

<https://www.klartext-online.info/post/das-pieks-massaker>

Das Pieks-Massaker

Aktualisiert: 18.11.2021

Bis zu drei Millionen Todesopfer könnte die Covid-Impfkampagne weltweit bereits gefordert haben – 60.000 allein in Deutschland. Diese Horrorzahl entspringt nicht den Wahnvorstellungen von therapieresistenten Covidioten – sie ergibt sich aus amtlichen Statistiken und bekannten Melderaten. Regierungen und Behörden wissen es. Dass die Piekserei trotzdem weitergeht, macht den Kollateralschaden zum Massenmord. Wird er jemals gesühnt?



„Eine Patientin von mir ist soeben am Covid-19-Impfstoff verstorben“, [berichtet](#) Peter McCullough, Internist, Kardiologe, Epidemiologe - und kein Irgendwer, sondern ordentlicher Professor für Medizin am Texas A&M College of Medicine in Dallas, Herausgeber zweier Fachzeitschriften; er zählt zu den fünf US-Medizinforschern mit den meisten Veröffentlichungen. „Nach der zweiten Spritze bildeten sich in ihrem ganzen Körper Thrombosen. Sie musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Sie benötigte intravenöse Blutverdünner. Neurologische Schäden traten auf. Nach dem Klinikaufenthalt war sie auf eine Gehhilfe angewiesen. Als sie zu mir kam, untersuchte ich sie und fand weitere Blutgerinnsel. Also verordnete ich ihr erneut Blutverdünner. Nach etwa vier Wochen sah ich sie wieder. Es schien ihr ein wenig besser zu gehen. Aber ihre Familie blieb sehr besorgt. Einen Monat später rief mich der Gerichtsmediziner aus Dallas an und teilte mir mit, dass sie zu Hause tot aufgefunden worden war.“

Wie viele solcher Fälle, fragt McCullough, gäben denn Anlass genug, die laufende Covid-Impfkampagne endlich einzustellen?

Noch vor zwölf Jahren stoppten US-Behörden die landesweite Schweinegrippe-Impfung, nachdem sie das 53. (!) mutmaßliche Todesopfer registriert hatten. 1976 hatten sie bereits nach 32 vermuteten Impfpfern die [Notbremse](#) gezogen.

Und heute, nach knapp einjähriger Massenimpfung gegen die Fauci-Grippe? In den Vereinigten Staaten verzeichnete das Vaccine Adverse Event Reporting System VAERS (1) der Seuchenschutzbehörde CDC bis zum 12. November 18.593 Covid-Impftote.

Tags darauf meldete *EudraVigilance* - die Datenbank „schwerwiegender Nebenwirkungen der Covid-19-Impfungen“, welche die Europäische Arzneimittelagentur EMA führt - 17.601 [Sterbefälle](#). Für zwei Drittel sorgte übrigens PfizerBiontechs „Comirnaty“, was in der Laudatio für die Sahins, anlässlich der Verleihung des „[Deutschen Zukunftspreises 2021](#)“, eher keine Erwähnung finden dürfte.

Wiegen Impftote in Coronazeiten demnach weniger? Ab wann ist Schluss? "Bei einem Programm dieser Größenordnung müsste alles, was über 150 Todesfälle hinausgeht, ein Alarmsignal sein", steht zumindest für [Peter McCullough](#) fest.

[Verschwiegene Dunkelziffer](#)

Jeweils rund 18.000 Covid-Impftote in der EU und den USA, deutlich unter 2.000 in der Bundesrepublik: Ist das viel oder wenig? Regierungen, Behörden und Mainstream-Medien wiegeln ab: Es handle es sich ja bloß um „Verdachtsfälle“. Einer eingehenden medizinischen Überprüfung hält womöglich kaum einer stand.

Dieser Ausflucht [widerspricht](#) eine Forschergruppe um Scott McLachlan von der Queen Mary University von London. Aus 1644 mutmaßlichen Todesfällen durch Covid-19-Impfstoffe, die VAERS bis April erfasst hatte, analysierte sie eine Stichprobe von 250. Dabei fand sie, dass in 86 % der Fälle keine plausiblere Ursache für den Tod in Frage kam als die Spritze.

Amerikas 18.593 mutmaßliche Impftote, die VAERS bislang ausweist, müsse man doch ins Verhältnis setzen zur enormen Gesamtzahl der Geimpften, so heißt es. Die allermeisten überleben doch, nicht wahr? In den Vereinigten Staaten waren bis Mitte November über 225 Millionen Bürger zumindest einfach [geimpft](#), mehr als 193 Millionen bereits „voll“. Demnach hätten gerade mal 0,00826 % ihre Spritze nicht überlebt. Für Deutschland errechneten Faktenchecker gar eine Impfsterberate von geradezu submikroskopischen [0,000052 %](#).

Ist das nicht tolerabel, gemessen an den monströsen Leichenbergen, welche die Corona-Pandemie aufgetürmt hat – wie jeder Mainstream-Medienkonsument zu wissen glaubt?

Wer uns derart naive Fragen nahelegt, will uns über das Problem des Underreporting hinwegtäuschen: Nur ein Bruchteil der tatsächlichen Impfschäden werden überhaupt gemeldet, von Ämtern statistisch erfasst. Die Gründe sind vielfältig: [Vier von fünf Ärzten](#) melden „UAW“, unerwünschte Arzneimittelwirkungen, selten bis nie. Manche erkennen keinen ursächlichen Zusammenhang, andere leugnen ihn aus Eigeninteresse, scheuen zeitaufwändigen Formulkram, halten eine Meldung für sinnlos; Betroffene und Angehörige vermuten keine Impffolge hinter dem Symptom, wissen nichts von Anzeigemöglichkeiten, fühlen sich vom komplizierten Meldeprozess überfordert, sehen keinen persönlichen Nutzen darin.

Von einer kümmerlichen Melderate um die 5 % geht ein früherer leitender Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts aus. (2) Der berühmte [Lazarus Report](#), den Wissenschaftler der Universität Harvard zwischen 2007 und 2010 für das US-Gesundheitsministerium ausarbeiteten, kam zu dem Ergebnis, dass „weniger als 1 % der unerwünschten Wirkungen von Impfstoffen berichtet werden“.

630.000 Covid-Impftote allein in den USA?

Dass zuwenig gemeldet wird, streitet keine Behörde ab. Aber wie groß ist dieses Zuwenig, speziell bei Covid-Impfungen?

Nehmen wir den Mittelwert aus den genannten Schätzungen: Gehen wir davon aus, dass drei Prozent der schweren Impfnebenwirkungen zur Anzeige kommen.

Demnach hat die Covid-Impfkampagne bisher allein in den Vereinigten Staaten nicht bloß knapp 19.000 Todesopfer gefordert, sondern womöglich schon über 630.000. Eine weitere Dreiviertelmillion könnte bleibende Lähmungen und andere dauerhafte Schäden davongetragen haben.

Dass diese Schätzung der entsetzlichen Wahrheit weitaus näher kommt als die offizielle Zahlengaukelei, will die Ärztevereinigung *America's Frontline Doctors* in einem Gerichtsverfahren deutlich machen. Sie hat [Klage](#) gegen das US-Gesundheitsministerium eingereicht, um dessen „unrechtmäßige Impfstoff-Notfallgenehmigungen“ zu stoppen. Dabei stützt sie sich unter anderem auf eine Whistleblowerin, die als Programmiererin Zugang zu unveröffentlichten Medicare- und Medicaid-Daten hat, den staatlichen US-Krankenversicherungen für Bedürftige, Ältere und Behinderte. Wie die anonyme Zeugin in einer [eidesstattlichen Erklärung](#) ausführt, *unterschätzt* das VAERS die Häufigkeit von Todesfällen im Zusammenhang mit Covid-Impfungen um einen Faktor von mindestens 5. Mit Stand vom 9. Juli 2021 hatte VAERS 9.048 derartige Fälle registriert. Fünf Mal mehr derartige Meldungen waren bis dahin jedoch bei den Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) eingegangen. Die tatsächliche Zahl der durch die Impfstoffe verursachten

Todesfälle lag demnach bei annähernd 50.000. Innerhalb von nur 14 Tagen nach einer Covid-19-Spritze verstarben 47.465 US-Bürger; 19.400 von ihnen waren über 80 Jahre alt, 28.065 jünger. (3)

Wie hoch wäre die Zahl erst, wenn der Analysezeitraum auf mehr als zwei Wochen erweitert würde? Niemand wird ernsthaft behaupten, zu Impfschäden komme es danach nicht mehr.

Von noch weitaus höheren Opferzahlen will die Ärztin Dr. Sherri Tenpenny erfahren haben, Leiterin eines [ganzheitsmedizinischen Zentrums](#) in Ohio und seit langem eine der bekanntesten [Impfkritikerinnen](#) Amerikas. Bei ihr soll sich anonym ein Pfizer-Insider gemeldet haben. „Weinend sagte er mir am Telefon, er verfüge über Unterlagen, die beweisen, dass rund 200.000 Menschen innerhalb einer Woche oder weniger gestorben sind, nachdem sie eine Covid-Spritze bekommen haben.“ (4) Herausgerückt hat Tenpennys Informant seine brisanten Dokumente aber offenbar noch nicht – ein gefundenes Fressen für Faktenchecker.

Sind hunderttausende Impftote allein in den USA noch immer nicht genug, um das Impfprogramm auf der Stelle zu stoppen? Der amerikanische Unternehmer und Philanthrop Steve Kirsch, Geschäftsführer eines [COVID-19 Early Treatment Fund](#), hat jedem Regierungsvertreter, der mit ihm eine öffentliche Debatte über die unterdrückten Horrorstatistiken führen will, eine Million Dollar angeboten. Bisher hat kein einziger die Herausforderung angenommen. Wie Kirsch feststellt, "haben wir Debatten als Mittel zur Beilegung wissenschaftlicher Meinungsverschiedenheiten durch staatlich gelenkte Zensur und Einschüchterung ersetzt". (5)

Die „Piekse“ könnten schon 60.000 Deutsche umgebracht haben

Verblüffend robust scheinen menschliche Körper eine Covid-Spritze wegzustecken, sofern ihre Inhaber Staatsbürger der Bundesrepublik sind. 23 EU-Länder melden der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA mehr [Verdachtsfälle von Nebenwirkungen](#) je 100.000 Covid-Impfungen als das dafür zuständige deutsche Paul-Ehrlich-Institut PEI. Aus den Niederlanden kommen 18-mal höhere Zahlen. Schludern die Holländer etwa?

Erstaunlich: In seinem jüngsten „[Sicherheitsbericht](#)“ vom 26. Oktober zeigt das PEI nicht mehr als „1.802 Verdachtsfallmeldungen über einen tödlichen Ausgang in unterschiedlichem zeitlichem Abstand zur Impfung“ ab Ende Dezember 2020 bis Ende September 2021 an. (4) Gemessen an 107.888.714 Covid-Impfungen, die bis dahin stattgefunden haben, sind das unscheinbare 0,000167 %. Das liege vollauf im Rahmen des statistisch Erwartbaren, zu Besorgnis bestehe keinerlei Anlass.

Den Verdacht, dass hier etwas oberfaul sein muss, nähren Zahlen des Statistischen Bundesamts, wie auch des EU-Monitoringsystems [euroMOMO](#). Im gesamten Jahr 2020, noch ohne Impfstoffe, waren auffallend erhöhte Sterblichkeitsraten lediglich in Lockdown-Phasen zu verzeichnen gewesen: ein [Indiz](#) dafür, dass SARS-CoV-2 weniger „wütete“ als eine verheerende staatliche Überreaktion darauf. Covid-Opfer verstarben im Schnitt mit 83 Jahren. 2021 jedoch, *mit* verfügbaren Vakzinen und parallel zur immer weiter vorangetriebenen Impfkampagne, tritt eine deutliche Übersterblichkeit auf; im September und Oktober lagen die Sterbefallzahlen um rund ein Zehntel über dem mittleren Wert der Vorjahre. (7) Auffällig betroffen sind Erwachsene jüngeren und mittleren Alters.

Monatliche Sterbefallzahlen 2021 in Deutschland

	Gesamtzahl 2021	Differenz zum mittleren Wert 2017-2020	Relative Differenz zu...				
			mittlerem Wert 2017-2020	2017	2018	2019	2020
	Anzahl		in %				
Januar	106 518	+21 475	+25	+11	+25	+25	+25
Februar	82 032	-1 372	-2	-10	-4	+1	+3
März	81 709	-5 359	-6	-1	-24	-6	-7
April	81 582	-3 107	+4	+11	+3	+5	-3
Mai	80 690	+5 014	+7	+7	+8	+7	+6
Juni	76 541	+5 639	+8	+10	+10	+4	+6
Juli	76 344	-1 644	+2	+7	+1	-1	+3
August	75 911	+ 4	0	+6	-3	+3	+4
September	77 189	+6 824	+10	+11	+11	+9	+4
Oktober	82 733	+8 615	+9	+10	+12	+7	+4
Januar bis Oktober	821 249	+36 947	+5	+6	+3	+6	+4

Stand: 08.11.2021

Nach Statistisches Bundesamt: Sterbefallzahlen im Oktober 2021, Pressemitteilung Nr. 512 vom 9. November 2021.

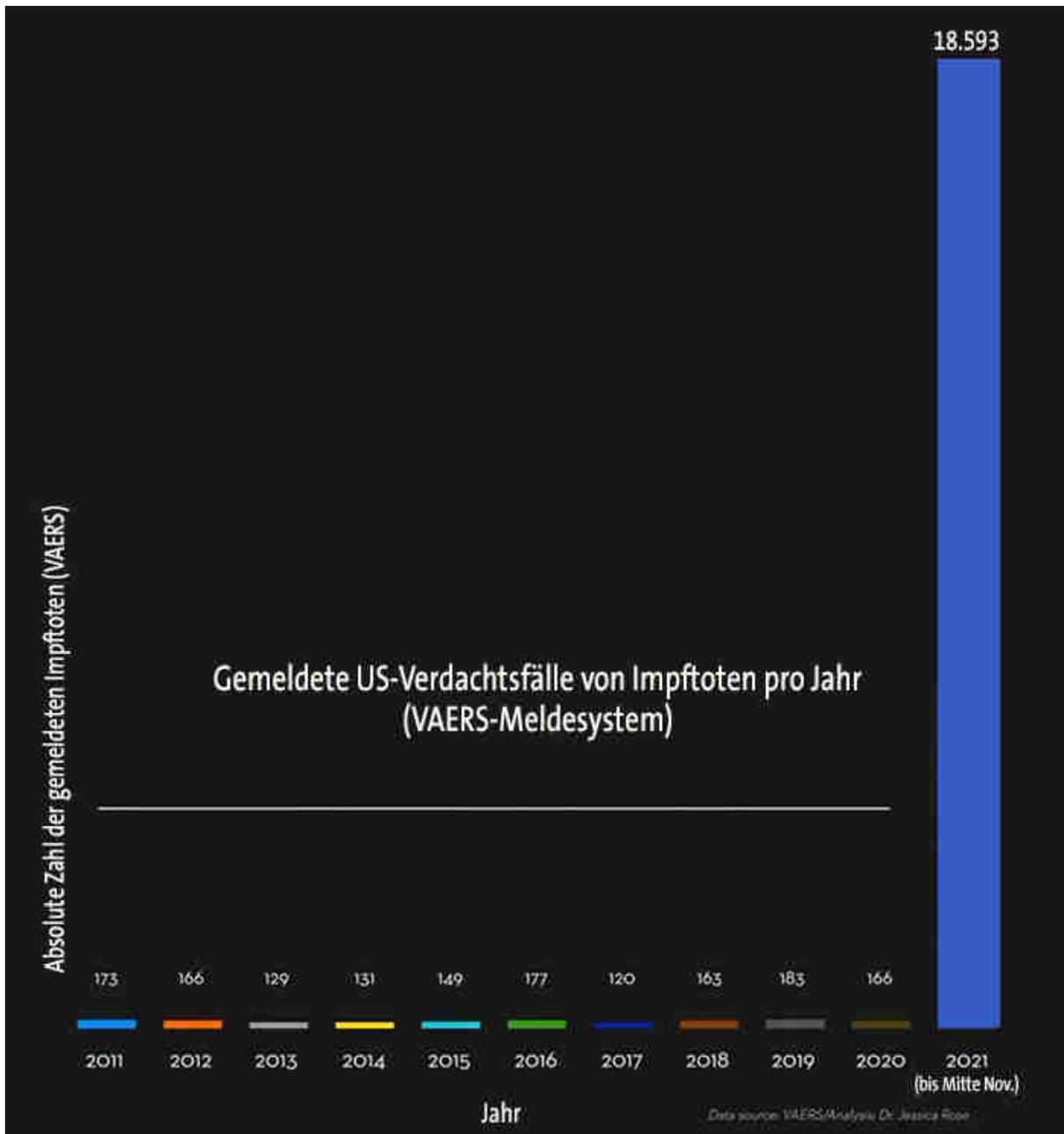
Ins Auge sticht die enorme Übersterblichkeit im Januar 2021, unmittelbar nach Beginn der Impfkampagne – 80 % der Todesfälle nach Covid-Impfung treten innerhalb der ersten Woche auf. Ebenso auffällig ist der deutliche Anstieg ab Herbst – im Einklang damit, dass der „Impfschutz“, soweit er überhaupt besteht, nach wenigen Monaten nachlässt, ja völlig verschwindet. Aber nicht nur Covid-19, sondern auch eine impfbedingt erhöhte Anfälligkeit für andere Erkrankungen sowie sich häufende schwere Nebenwirkungen der Vakzine könnten hinter dem Zuwachs stecken.

Wer glaubt ernsthaft, dass sich Deutschland um tödliche Impfnebenwirkungen weniger grämen muss als andere Länder? Daten aus Großbritannien (8) legen nahe, dass die Seuche erheblich mehr Geimpfte als Ungeimpfte dahinflührt. Zwischen dem 1. Februar und dem 12. September 2021 waren 63,5 % der Personen, die innerhalb von 28 Tagen nach einem positiven Test an Covid-19 starben, vollständig geimpft.

Weil das US-amerikanische Monitoring-System VAERS bereits seit 1990 existiert, erlaubt es, langfristige Trends zu erkennen. Seit gegen Covid geimpft wird, ist über VAERS eine Meldeflut hereingebrochen, die in der Medizingeschichte ihresgleichen sucht. In normalen Jahren werden hier

zwischen 20.000 und 50.000 mögliche Impfschäden angezeigt – in den ersten acht Monaten von 2020 gingen hingegen mehr als 470.000 Verdachtsmeldungen ein.

Dem entspricht der Trend bei gemeldeten Todesfällen nach Impfungen. Im gesamten vergangenen Jahrzehnt erfasste VAERS pro Jahr 120 bis maximal 183 Verdachtsfälle – 2021 sind es schon jetzt, anderthalb Monate vor Jahresende, **hundert Mal mehr**.



Und in Deutschland? Falls die 1802 offiziellen PEI-„Verdachtsfälle“ von Impftoten zu 97 % *underreported* sind, so hätte die Berliner Hyginediktatur nicht weniger als 60.000 Menschenleben zu verantworten. Wo bleiben Parlamente, Medien und Gerichte, die sie dafür endlich zur Rechenschaft ziehen?

Kollateralschaden der Covid-Massenimpfungen: womöglich schon drei Millionen zu Tode Gespritzte

Bis Mitte November wurden bereits 51,6 % der Weltbevölkerung covid-geimpft: ungefähr vier Milliarden Menschen. Ausgehend von der VAERS-Melderate - 0,00076 % -, kommen wir zu dem haarsträubenden Schluss: Womöglich ließen Corona-Hygieneregimes weltweit bereits über drei Millionen Menschen zu Tode spritzen. **3.000.000.**

Bekämen alle 7,8 Milliarden Menschen jenen „Pieks“, von dem Bill Gates schon im Frühjahr 2020 schwärmte, dann würde die überflüssigste Impfkampagne aller Zeiten demnach für sechs Millionen Tote sorgen – rund dreißig Mal mehr, als unmittelbar nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki umkamen.

Demnach untertrieb der mächtigste Impffetischist der Welt noch gewaltig, als er im Mai 2020 mit der Prognose von 700.000 Opfern eines weltweiten Corona-Impfprogramms für Empörung sorgte. In einem [Interview](#) mit dem Sender CNBC weissagte Gates damals: „*We have ... you know ... one in ten thousand ... ah ... side effects. Thats ... you know ... way more. Seven hundred thousand ... ah ... you know ... people who will suffer from that.*“

Müssen wir drei Millionen Impftote nicht ins Verhältnis setzen zur nicht minder grauenvollen Corona-Opferbilanz? Offiziellen Statistiken zufolge sollen „mit oder an“ Covid-19 bis Mitte November 2021 allein in Deutschland rund [98.000](#) Menschen gestorben sein, in den USA [763.000](#), in ganz Europa [1,33 Millionen](#), weltweit [5,1 Millionen](#).

Doch diese gruseligen Zahlen stehen in dringendem Verdacht, von Panikmachern herbeigetrickst worden zu sein. Zum „Corona-Toten“ wird man bereits, falls innerhalb des letzten Monats ein unzuverlässiger PCR-Test positiv ausgefallen ist; falls kein Virusnachweis, sondern bloß gewisse grippeähnliche Symptome wie Husten, Schnupfen, Fieber auf eine Ansteckung hindeuten; falls man „Kontakt“ zu jemand positiv Getestetem hatte, diffus definiert durch räumliche Nähe, auch wenn keine tatsächliche Infektion nachgewiesen wurde; falls Covid bloß „vermutet“ wurde und „nicht ausgeschlossen werden konnte“. Oder falls eine Erregerübertragung zwar möglicherweise stattgefunden hat, aber längst abgeklungen ist; bei vier von fünf Covid-Verstorbenen liegt die angebliche Infektion schon mindestens fünf Wochen zurück. (9) Verzerrungen durch tödliche Behandlungsfehler spielten mit, ebenso wie sozialer Druck und finanzielle Anreize, Totenscheine zu fälschen. Hersteller vertuschen, was sie wissen: Wie ein früherer Reporter der *New York Times* Anfang August aufdeckte, gingen allein bei Moderna innerhalb von drei Monaten 300.000 Berichte über Corona-Impfnebenwirkungen ein, von denen ein Großteil [nicht](#) an die staatliche Datenbank VAERS gemeldet wurde.

Massenhaft werden zudem Impftote kurzerhand wegdefiniert: Wer binnen weniger als zwei Wochen nach Erhalt einer ersten Impfdosis mit Covid-19-Befund stirbt, gilt für die US-Seuchenschutzbehörde CDC, wie auch für die Robert-Koch- und Paul-Ehrlich-Institute, als „ungeimpft“ – ein unfassbar dreister Etikettenschwindel. (10) Um das Märchen von der „Pandemie der Ungeimpften“ aufrechtzuerhalten, vertuscht er die wahren Verhältnisse. In der Stichprobe der Lachlan-Gruppe war in jedem zweiten untersuchten Fall der Tod innerhalb von 48 Stunden nach der Injektion eingetreten, bei weiteren 30 % binnen drei bis sieben Tagen. Besonders rasch ging es mit über 65-Jährigen zu Ende: „Fast ein Zehntel (9 %) verstarb innerhalb von nur sechs Stunden nach der Impfung und 18 % starben in weniger als 12 Stunden. Mehr als ein Drittel - 36 % - überlebte nicht bis zum nächsten Tag.“

Bei wie vielen amtlichen „Covid-19-Opfern“ war SARS-CoV-2 tatsächlich die alleinige oder zumindest ausschlaggebende Sterbeursache?

Die offiziellen „Corona-Opfer“: zu 97 % Fakes?

Ausgerechnet ein Bericht von Italiens Oberstem Gesundheitsinstitut, dem 1934 gegründeten [Istituto Superiore di Sanità](#) (ISS), verdeutlicht das ungeheuerliche Ausmaß der statistischen Leichenfledderei. (11) Bis Oktober 2021 waren offiziell rund 130.000 Italiener an Corona gestorben. Die Reanalyse des ISS, das dem Gesundheitsministerium untersteht, reduziert diese Zahl um sage und schreibe 97,1 %: Nur 3.783 Todesfälle, 2,9 %, ließen sich unmittelbar mit Covid-19 in Verbindung bringen.

Die allermeisten Fälle betrafen Italiener, die an einer bis fünf chronischen Grunderkrankungen litten; viele nahmen Medikamente zur Unterdrückung des Immunsystems ein, und ein gewisser Prozentsatz starb an medizinischen Notfällen, die nichts mit Covid-19 zu tun haben. Insgesamt 67,7 % litten an mehr als drei chronischen Krankheiten, die durch die moderne Medizin nicht behoben werden konnten. Italiener, die bereits an chronischen Krankheiten litten, litten zusätzlich an beatmungsassoziierter Lungenentzündung und beatmungsassozierten Lungenschäden. Einer von zehn der verstorbenen Patienten hatte einen Schlaganfall; 65,8 % der Italiener hatten arteriellen Bluthochdruck und nahmen immunsuppressive Medikamente ein; 15,7 % litten an Herzversagen; 28 % hatten eine ischämische Herzerkrankung und 24,8 % litten an Vorhofflimmern. Mindestens 17,4 % hatten bereits eine kranke Lunge. Viele (29,3 %) hatten Diabetes und andere Stoffwechselkrankheiten, die ihre Immunreaktion drastisch beeinträchtigten. Mehrere Patienten (16,3 %) befanden sich auf dem Sterbebett und kämpften mit immunsuppressiven Chemotherapie- und Bestrahlungsmedikamenten, die dafür bekannt sind, dass sie anfällig für Infektionen der Atemwege sind. Diese Krebspatienten hatten in den letzten fünf Jahren mit Krebs zu kämpfen, wobei die durchschnittliche Überlebensrate nach einer Chemotherapie bei drei bis fünf Jahren lag. Weitere 23,5 % kämpften mit Demenz, und ihr Leben neigte sich dem Ende zu.

Bis zum Beweis des Gegenteils dürfen wir davon ausgehen, dass der entlarvende Befund aus Italien auf den Rest der Welt übertragbar ist. Wenn von den 5,1 Millionen vermeintlichen „Corona-Toten“, welche die Gates-gesponserte Johns-Hopkins-Universität in imposanten Dashboards ausweist, womöglich bloß 2,9 % tatsächlich einer SARS-CoV-2-Infektion erlegen sind, so bleiben gerade noch rund 150.000 echte Seuchenopfer übrig.

Und dies würde bedeuten: **Die globale Massenpiekserei könnte schon jetzt zwanzig Mal mehr Menschen umgebracht haben als die Seuche, die sie eindämmen soll.**

„Wie viele Informationen brauchen wir denn noch, ehe wir diesen Völkermord stoppen?“, [fragt](#) die Medizinerin und Gesundheitsökonomin Dr. Jane Ruby (12) aus Washington.

In einer vollständigen Schadensbilanz müssen darüber hinaus auch schwere Impffolgen auftauchen, die man mehr oder minder glücklich überlebt: von Herzmuskelentzündungen über schwerste allergische Reaktionen bis zu Thrombosen, Autoimmunerkrankungen und Lähmungen. Bis zum 5. November 2021 registrierte das US-Meldesystem VAERS nicht weniger als 876.000 Fälle von Adverse Events, „unerwünschten Ereignissen“, aus allen Altersgruppen – darunter 29.100 bleibende Einschränkungen - Permanent Disabilities -, weitere 20.600 lebensbedrohliche Vorfälle, rund 92.000 Hospitalisierungen, 98.000 ärztliche Notfälle.

Was hieße hier eine Dunkelziffer von 97 %?

Von den VAERS-Zahlen hochgerechnet auf die gesamte Menschheit: **Von Los Angeles bis Tokio, von Reykjavik bis Kapstadt, von Rio bis Wellington könnten die bisherigen Covid-Impfungen von rund vier Milliarden Erdbewohnern bereits weit über 500 Millionen dauerhaft Behinderte produziert haben. Krankenhäuser und Intensivstationen in aller Welt, in denen**

Ungeimpfte ihren Mitmenschen angeblich die Betten wegnehmen, haben sich vielleicht schon mit über 1,6 Milliarden Geimpften gefüllt, die sich auf das Versprechen verließen, die Injektion erspare ihnen schwere Verläufe. Erschreckend viele sterben – wenn nicht an Covid-19, dann an absehbaren Impfnebenwirkungen, vor denen sie niemand warnte, oder an Krankheiten, die ihnen weniger bis gar nichts hätten anhaben können, hätte die Injektion nicht ihr Immunsystem lahmgelegt.

Wer durch Zensur daran gehindert wird, in derartige Abgründe zu blicken, kann in seine Impfung nicht wirklich „[informiert einwilligen](#)“. Findet sie trotzdem an ihm statt, so ereignet sich ein krimineller Akt: eine Körperverletzung.

Zu den unmittelbaren Opfern der Pieks-Kampagne muss eine saubere Statistik Abermillionen Tote hinzuaddieren, die noch leben könnten, wenn ihnen mögliche lebensrettende Hilfe nicht systematisch vorenthalten worden wäre. Um die Impf-Agenda nicht zu gefährden, machte man ihnen weis, ohne Vakzine seien sie dem Virus „schutzlos ausgeliefert“. Wirkungsvolle Prävention und Therapie, die fast immer zu Hause möglich gewesen wäre und jegliche „Überlastung des Gesundheitswesens“ von vornherein verhindert hätte, erhielten sie nicht.

Schon seit Frühjahr 2020 bemühen sich die amerikanische Ärztevereinigung FLCCC (13), der ukrainische Arzt Vladimir Zelenko (14) und unzählige Naturheilkundige, auf längst vorhandene, bewährte Mittel und Maßnahmen aufmerksam zu machen, die mindestens vier von fünf Infektionen, schwere Krankheitsverläufen, ICU-Aufenthalten, Long-Covid und Todesfällen verhindert hätten: von Vitaminen über Mineralstoffe bis zu Ivermectin. Politiker und Behördenvertreter, die solche Angebote von Anfang an unterdrückten, statt ihnen zumindest eine Notfallzulassung zu verschaffen, haben sich unterlassener Hilfeleistung schuldig gemacht. Sie gehören vor Gericht. „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ werfen ihnen rund 13.000 Ärzte und Wissenschaftler vor, die bis Oktober 2021 eine entsprechende [Deklaration](#) der *International Alliance of Physicians and Medical Scientists* unterzeichnet haben: „Der Hippokratische Eid verpflichtet uns dazu.“ Sie fordern einen sofortigen Stopp der Jabs.

Gebrochener Gesellschaftsvertrag

Vor den neuen Impfstoffen warnte ausgerechnet der US-amerikanische Molekularbiologe Robert W. Malone, Miterfinder der mRNA-Technologie, von Anfang an. Auch er wurde dafür übelst verleumdet und zensiert. „Viele haben sich aufgrund eines unausgesprochenen Gesellschaftsvertrags impfen lassen“, erklärte Malone. (15) „Er lautete: ‚Indem du es tust, schützt du nicht nur dich selbst, sondern auch deine Mitmenschen. Du bringst ein Opfer für das Gemeinwohl und hilfst mit, dass wir alle zur Normalität zurückkehren können.‘ Doch nun stellt sich heraus: Das Virus wütet ärger denn je. Immer mehr Geimpfte stecken sich an, infizieren andere, erkranken schwer, füllen Kliniken, Intensivstationen und Friedhöfe; das Notstandsregime dauert nicht nur an, sondern nimmt immer totalitärere Züge an. Und so „geht der Gesellschaftsvertrag in die Brüche. Die Leute werden sich damit abfinden müssen, dass sie in die Irre geführt worden sind.“ (16)

Blind für individuelle Risiken

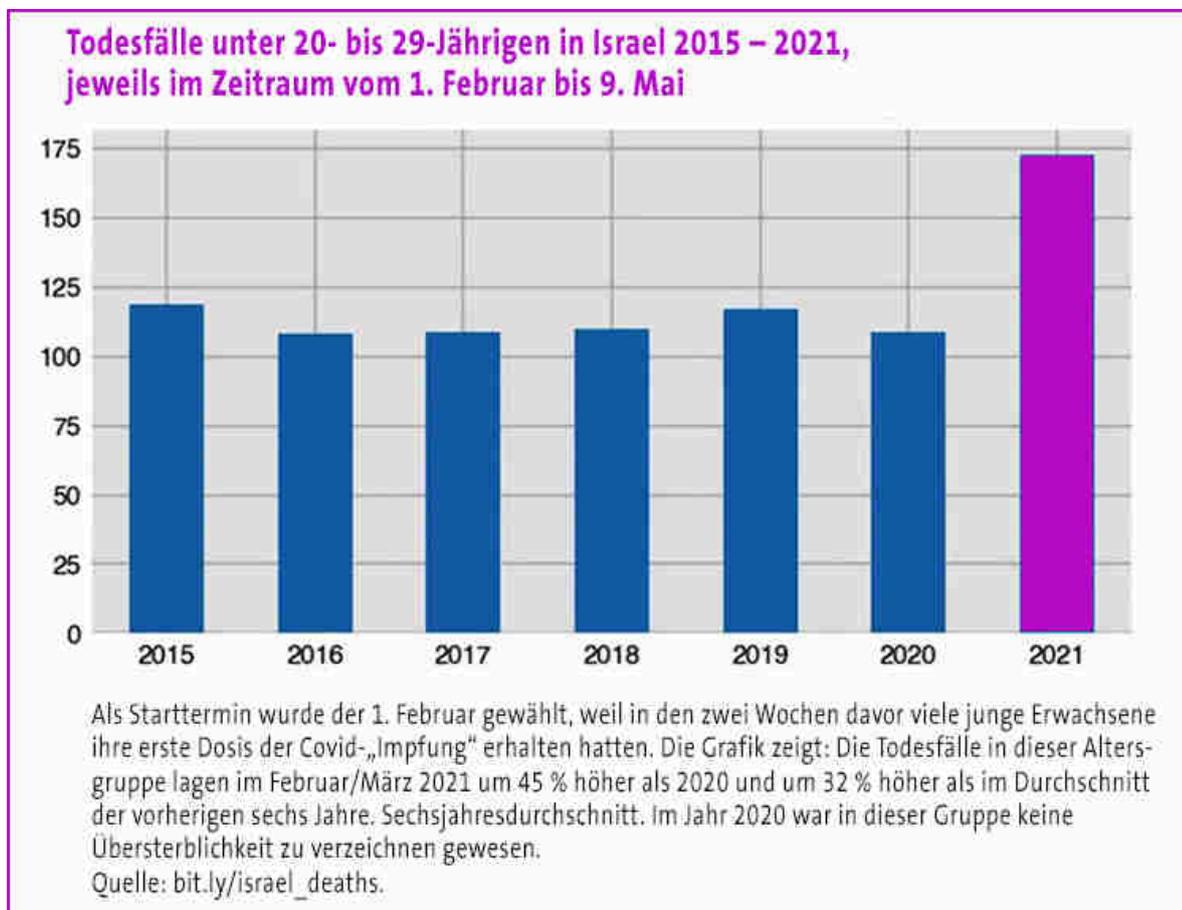
Die unverfrorene Massenverarsche schließt ein, den Eindruck zu erwecken, Corona stelle in jedem Fall dieselbe schlimme Bedrohung für Leib und Leben dar, und zwar eine geradezu „apokalyptische“. (17) Nur so konnte einleuchten, dass unbedingt die gesamte Menschheit durchgeimpft werden muss, um ein Virus abzuwehren, das gerade mal 0,0012 % der Bevölkerung

und 0,15 % der Infizierten dahinrafft. Das liegt im Bereich der mittelschweren Grippepandemien von 1936, 1957 und 1968.

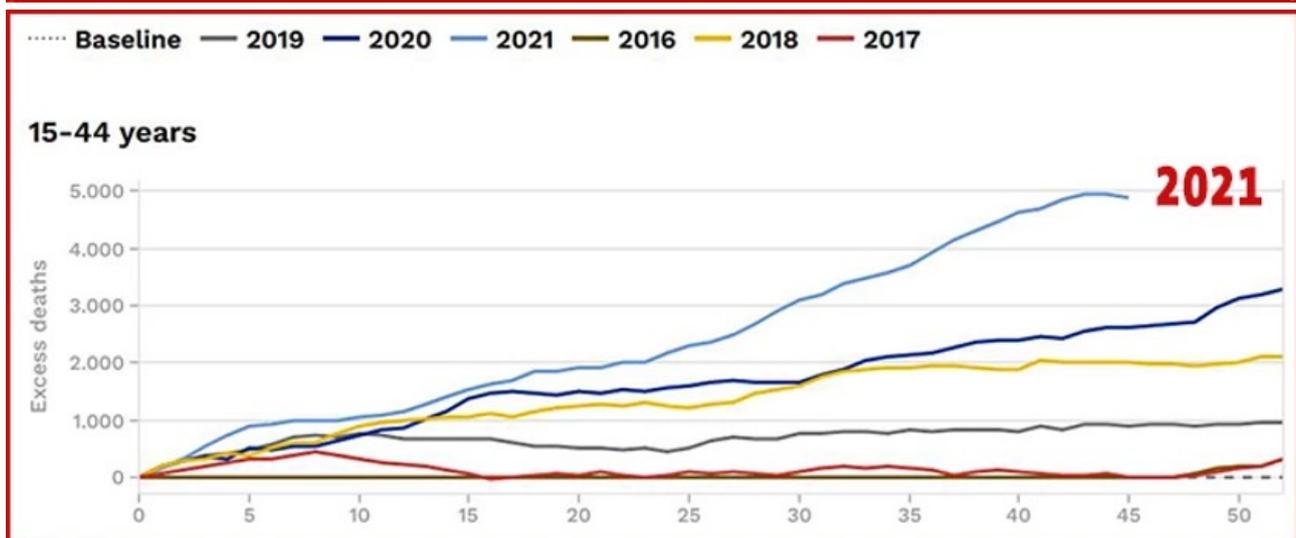
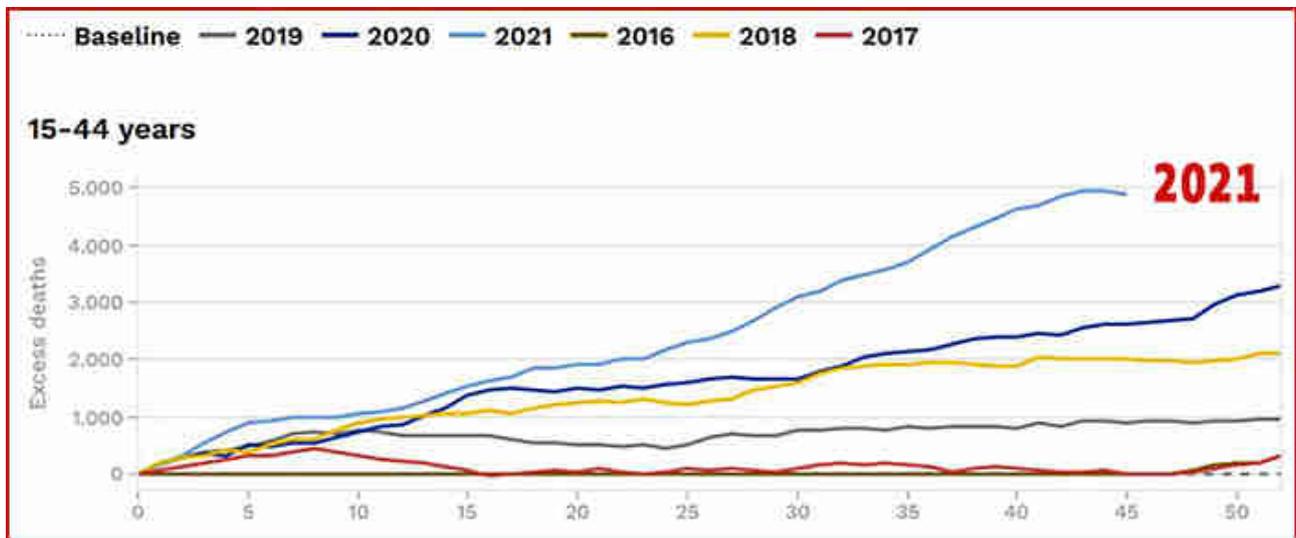
Dabei war von Anfang an klar, dass sich die Risiken innerhalb der Bevölkerung äußerst ungleich verteilen. Also muss die Abwägung von Nutzen und Gefahren vom jeweiligen Einzelfall abhängen, weshalb jede vernünftige Impfentscheidung nur individuell getroffen kann. Wer eine Infektion bereits überstanden hat – und das sind je nach Land 10 bis 50 % der Bevölkerung - benötigt gar keinen Pieks mehr, weil die erworbene natürliche Immunität ihn um ein Vielfaches besser schützt als jede herbeigespritzte. (18) 128 hochwertige Studien unterstreichen mittlerweile, wie hervorragend dieses rezeptfreie Gratis-Schutzschild funktioniert.

Bei einem multimorbiden, medikamentenabhängigen Greis, einem stark übergewichtigen Kettenraucher, einem immungeschwächten Krebskranken fällt eine Risikoanalyse völlig anders aus als bei einem recht gesunden Erwachsenen mittleren und jüngeren Alters, erst recht bei Kindern und Jugendlichen. An Covid-19 stirbt jemand unter 60 nicht eher als durch einen Unfall bei der täglichen Fahrt zur Arbeit, durch einen Treppensturz oder weil er unter der Dusche ausrutscht; bei Minderjährigen liegt die Lebensgefahr im Bereich der Wahrscheinlichkeit, vom Blitz getroffen zu werden.

Doch selbst für die Generation 65+ sind Covid-Impfungen fünf Mal tödlicher als Covid selbst, wie sich mittlerweile herausgestellt hat. 60 % der Senioren, die wegen Covid-19 ins Krankenhaus eingeliefert werden, sind geimpft. Einer skandinavischen Studie zufolge sind in Alten- und Pflegeheimen mindestens 40 % der Todesfälle nach Impfung unmittelbar auf die Spritze zurückzuführen. Bei jungen Erwachsenen ist Übersterblichkeit festzustellen, seit sie sich zur Spritze drängen lassen.



Ebenso auffällig ist die Übersterblichkeit 2021 bei den 15- bis 44-Jährigen im Durchschnitt von [28 EU-Ländern](#), im Vergleich mit den vier Vorjahren. Darunter liegt dieser Wert selbst 2020, als die Bevölkerung dem vermeintlichen „Killerkeim“ völlig ungeimpft „ausgeliefert“ war.



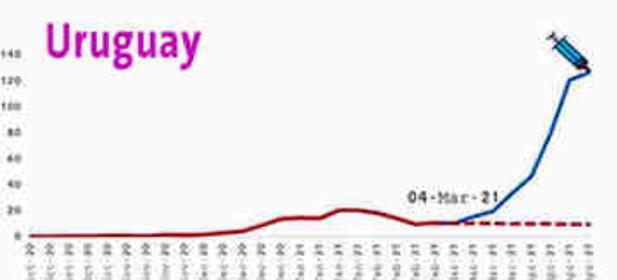
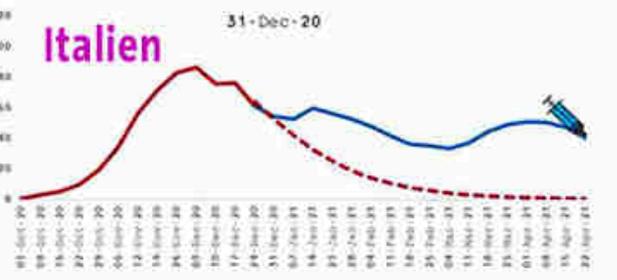
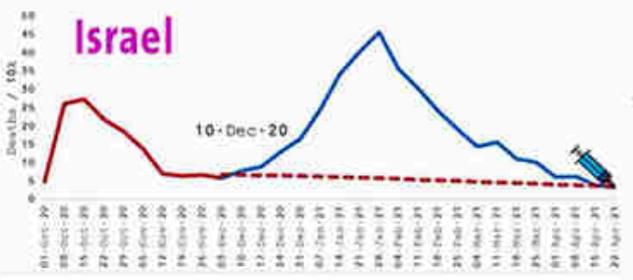
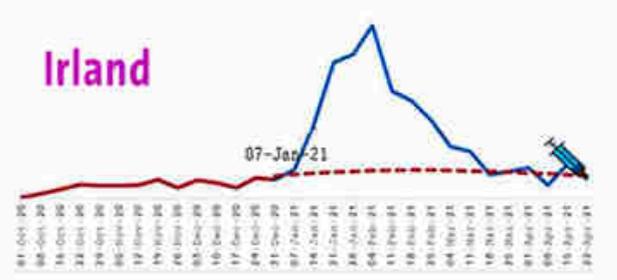
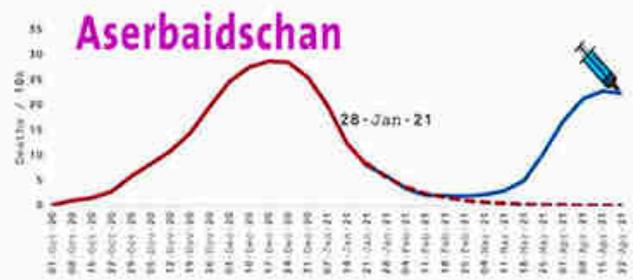
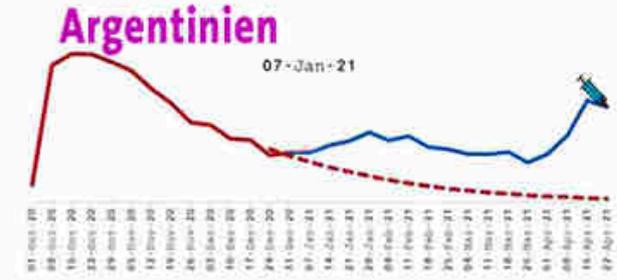
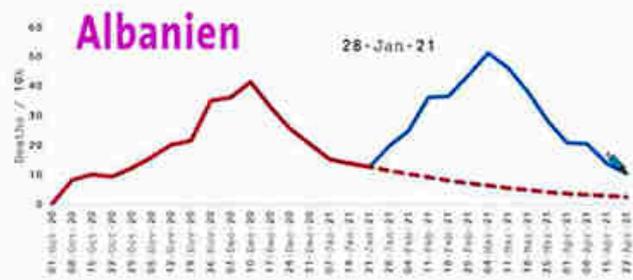
Der „Krieg“ für die Volksgesundheit richtet ein Blutbad ohnegleichen an

Wohin wir auf diesem Planeten auch schauen: In keinem Land hat die Impfkampagne Covid-Sterberaten nennenswert gesenkt. Nirgends. Im Gegenteil, diese stiegen weltweit an, nachdem die Piekserie begonnen hatte, wie das *Institute for Health Metrics and Evaluation* (IHME) in Seattle [grafisch](#) belegt:

— Covid-Todesfälle pro Woche VOR Beginn der Impfkampagne

— Covid-Todesfälle pro Woche NACH Beginn der Impfkampagne

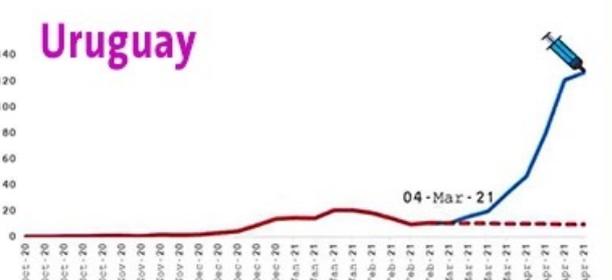
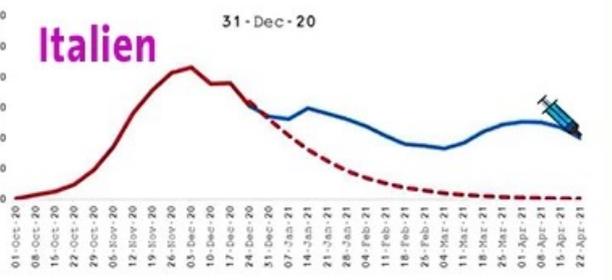
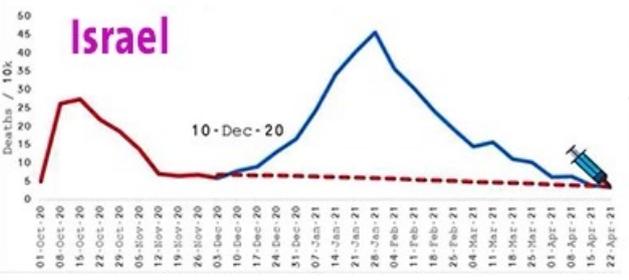
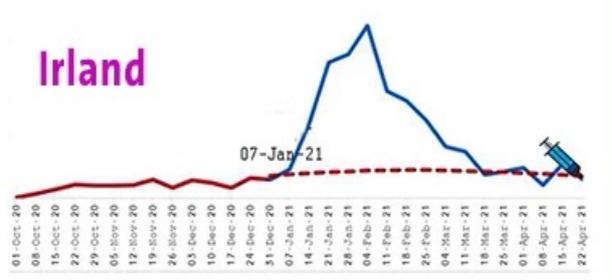
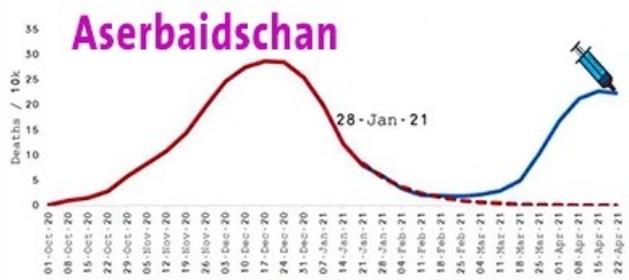
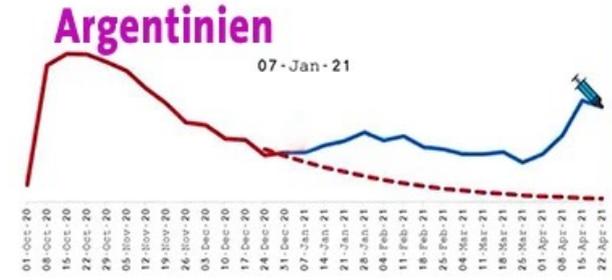
- - - Erwartete Todesfälle pro Woche



— Covid-Todesfälle pro Woche VOR Beginn der Impfkampagne

— Covid-Todesfälle pro Woche NACH Beginn der Impfkampagne

- - - Erwartete Todesfälle pro Woche



Auf dem Schlachtfeld der *Public Health* richten Hygieneterroristen zur Zeit ein Blutbad ohnegleichen an. Während Lauterbach allen Augenzeugen des Gemetzels versichert, es handle sich evidenzbasiert bloß um Tomatensoße, beeilen sich Leitmedien, die Blutlachen wegzuspritzen; wer etwas gesehen hat, wird von Faktencheckern im Nu als Verschwörungstheoretiker entlarvt. Anstatt für allgemeines Entsetzen zu sorgen, erweist sich das vergossene Blut als Schnellwuchs-Dünger auf dem Geschäftsfeld von Vakzinherstellern. 1000 Dollar [Gewinn pro Sekunde](#) machen Pfizer, Biontech und Moderna damit. Allein in diesem Jahr könnten die Covid-Vakzinproduzenten [bis zu 190 Milliarden Dollar Umsatz](#) machen – mit Steuergeldern gesponsert, von Produkthaftung befreit.

Wie kann es sein, dass in Deutschland nach knapp einem Jahr Massenpiekserei, trotz 116 Millionen [verabreichter Impfdosen](#), die Pandemie viel schlimmer wütet als davor, als wir dem Virus ohne einen einzigen Pieks angeblich „schutzlos ausgeliefert“ waren? Wie können uns jetzt gar bis zu [400.000 Infektionen pro Tag](#) und [100.000 weitere Corona-Tote](#) drohen?

Welche Verwüstungen muss SARS-CoV-2 in der Großhirnrinde von Lothar Wieler angerichtet haben, wenn er daraus soeben den irrwitzigen Schluss zieht, nun müsse erst recht „[mit Mann und Maus geimpft](#)“ werden, „sonst kriegen wir diese Krise nicht in den Griff“ und „werden ein schlimmes Weihnachtsfest haben“? Wer räumt im RKI-Schrank endlich die Tassen ein?

Wer die Pandemiezahlen des covid-impffreien 2020 und des impfomanen 2021 nebeneinanderlegt, kapiert auch ohne zehn Statistiksemester ohne weiteres: Die Strategie, Corona mit Vakzinen zu besiegen, ist krachend gescheitert. Europa, stolz auf seine hohen Impfquoten, ist zum absurden Hotspot der Seuche geworden, während Afrikaner, bei oft bloß 1 bis 10 Geimpften pro 100 Einwohner, kaum zu klagen haben. Zu Pharma-Werbeagenturen verkommene Regierungen vertuschen das Debakel, einäugige Experten und „Journalisten“ genannte Schreibtischtäter leisten Beihilfe. Mit jedem weiteren Impftoten wächst ihre Mitschuld. [Peter McCullough](#) fasst es in einem Satz zusammen: „Die Covid-Injektionen funktionieren nicht und verursachen enorme Schäden – eine Katastrophe.“

Die „schlimmste Krise der modernen Geschichte“, wie sie der Wirtschaftsprofessor Michel Chossudovsky [nennt](#), macht uns zu Zeugen des größten Raubzugs der aller Zeiten – ausgeheckt und umgesetzt von einer historisch beispiellosen Verschwörung, die sicherstellt, dass niemand sie so nennen darf, ohne zum Schweigen gebracht, psychiatrisiert oder kriminalisiert zu werden.

(Harald Wiesendanger)

Siehe zum selben Thema die KLARTEXT-Beiträge „[Für die Katz](#)“, „[Lügen mit Zahlen](#)“ und „[Scheinheiliges Gedenken](#)“.

Anmerkungen

(1) <https://vaers.hhs.gov/>; www.openvaers.com/covid-data

(2) Dr. med. Klaus Hartmann: *Erfassung und Bewertung unerwünschter Arzneimittelwirkungen nach Anwendung von Impfstoffen - Diskussion der Spontanerfassungsdaten des Paul-Ehrlich-Instituts 1987 bis 1995*, Dissertation 1997, S. 15.

- (3) www.afinalwarning.com/558164.html; <https://www.lifesitenews.com/news/nearly-50k-medicare-patients-died-soon-after-getting-covid-shot-whistleblower/>
- (4) So äußerte sich die Ärztin unter anderem hier: <https://t.me/s/AllesAusserMainstream?before=9959>, <https://t.me/s/AllesAusserMainstream?before=9959>, <https://twitter.com/freedom49503795/status/1429846800693858309>, <https://www.bitchute.com/video/DPNHRTGX4Ozo/>, <https://gettr.com/hashtag/%23VaxDamage>, <https://bestnewshere.com/dr-tenpenny-pfizer-whistleblower-says-closer-to-200000-have-died-from-vaccines-within-a-week/>
<https://covid19flu.info/index.php/video/dr-sherry-tenpenny-200-000-people-died-of-the-jab-already>
- (5) Siehe Steve Kirschs hervorragendes Video: "Vaccine Secrets: The COVID Crisis", erste Folge seiner „False Narrative Takedown Series“, www.SKirsch.io/vaccine-resources
- (6) PEI-Sicherheitsbericht vom 26.10.2021, S. 14.
- (7) https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/10/PD21_481_12.html, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/11/PD21_512_126.html
- (8) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8209951/pdf/RMV-9999-e2260.pdf>, <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8209951/pdf/RMV-9999-e2260.pdf>
- (9) <https://aktuellinformiert.de/bei-80-prozent-der-covid-verstorbenen-corona-wohl-nicht-die-todesursache/>; <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus233426581/Corona-bei-80-Prozent-der-offiziellen-Covid-Toten-wohl-nicht-Todesursache.html?fbclid=IwAR2W7Yt-R2YdtUITs-12P4c3N7GydCT80EAnccK2nCWNE63F2NcTMPJcqOU>
- (10) <https://madmimi.com/p/56a8c21?fact=8251882-164492728-10919234279-909df20f700e87538a53e679d2a2082e7c9e97eb>
- (11) <https://www.ilgiornaleditalia.it/news/salute/302848/covid-1-ultimo-rapporto-dell-iss-fa-luce-sui-discutibili-allarmismi-i-morti-di-covid-sono-una-minoranza.html>; <https://grandeinganno.it/2021/10/21/rapporto-shock-dellistituto-superiore-di-sanita-covid-19-meno-mortale-di-un-influenza-solo-3-783-dei-130-468-decessi-dovuti-al-virus/>; <https://www.primapaginaneews.it/articoli/-covid-istituto-superiore-di-sanit-sbagliati-i-calcoli-sono-stati-3.783-i-morti-in-italia-e-non-130.468-dichiarati-ufficialmente-503332>; https://www.iltempo-it.translate.google.com/actualita/2021/10/21/news/rapporto-iss-morti-covid-malattie-patologie-come-influenza-pandemia-disastro-mortalita-bechis-29134543/?x_tr_sl=it&x_tr_tl=en&x_tr_hl=it&x_tr_pto=nui; <https://www.afinalwarning.com/567649.html>
- (12) https://www.amazon.com/dp/1548258830/ref=cm_sw_su_dp; <http://drjaneruby.com/>
- (13) <https://swprs.org/on-the-treatment-of-covid-19/>, <https://swprs.org/post-acute-covid-long-covid/>, <https://swprs.org/eine-covid-19-strategie/>

(14) <https://www.preprints.org/manuscript/202007.0025/v1>, <https://covexit.com/tag/dr-zelenko/>,
<https://covexit.com/dr-zelenko-interview-part-1/>

(15) In einem Interview mit *Epoch Times*, https://www.theepochtimes.com/dr-robert-malone-mrna-vaccine-inventor-on-latest-covid-19-data-booster-shots-and-the-shattered-scientific-consensus_3979206.html

(16) Am 15. Oktober 2021 auf dem International COVID Summit in Rom, <https://www.youtube.com/watch?v=EWWvk2SaMS4&t=4s>, ab Min. 45:00.

(17) https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_91151932/corona-lage-soeder-wenn-zehn-die-apokalypse-ist-sind-wir-bei-neun-.html; <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus235097830/Corona-Krise-Soeder-sieht-die-Corona-Apokalypse-nahen-geht-s-noch.html>

(18) <https://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/309762> <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.08.24.21262415v1>

Foto Friedhof: PattyJansen/Pixabay; Hand mit Spritze: Karolina Grabowska/Pexels.

© 2021 by Harald Wiesendanger